

Protokoll

Ordentlicher Bundestag (Mitgliederversammlung) des BVDG e.V. in Baunatal

Datum: 21.09.2024 Beginn: 09:00 Uhr Ende: 14:45 Uhr

Teilnehmer: Gemäß Anwesenheitsliste



Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Gedenken an die Verstorbenen

Der Präsident des BVDG e.V., Florian Sperl, eröffnet als Versammlungsleiter pünktlich den Bundestag 2024 und begrüßt die Anwesenden der Landesverbände und deren Vertreter/innen, seine Vorstandskollegen/innen, die Referenten/innen und Mitarbeitenden des BVDG sowie alle weiteren Gäste. Die Moderation dieser Veranstaltung wird von Timo Trasch übernommen.

Es wird die ordnungsgemäße Einberufung des Bundestages durch Einladung per E-Mail vom 08.08.2024 festgestellt. Die Anwesenheit wird geprüft und notiert. Bis auf Hamburg und Bremen sind alle Landesverbände vertreten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder gem. §8a der Satzung, das sind die Landesverbände, die durch den Vorsitzenden des Landesverbandes oder durch einen vom vertretungsberechtigten Vorstand des Landesverbandes entsandten Vertreter/in ihr Stimmrecht ausüben, und die Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand ist mit drei Mitgliedern mit jeweils einer Stimme anwesend. Von den insgesamt 16 stimmberechtigten Landesverbänden sind 14 mit insgesamt 37 Stimmen vertreten. Die Landesverbände Hamburg und Bremen haben keine/n Vertreter/in entsendet. Zusammengefasst ergibt sich somit eine Anwesenheit von 17 stimmberechtigten Personen mit insgesamt 40 Stimmen. Die genaue Stimmenverteilung ist dem anhängenden Stimmenverteilungsplan zu entnehmen.

Die Anwesenden werden gebeten sich von den Plätzen zu erheben, um allen Verstorbenen zu gedenken.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Nachdem es zu der Tagesordnung keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt, **wird diese von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages mit 40 Ja-Stimmen einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung beschlossen und genehmigt.**

Top 3 Berichte der Vorstandsmitglieder

Als allererstes bedankt sich Florian Sperl beim Ehrenpräsidenten des BVDG Claus Umbach, der sich bereit erklärt hatte diesen Bundestag in Baunatal zu arrangieren und zum vorabendlichen Verbandstreffen einzuladen. Außerdem gratuliert Florian Sperl im Namen des gesamten BVDG Claus Umbach nachträglich zu seinem 75-jährigen Geburtstag.

3.1: Florian Sperl spricht dann über die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Vereinen. Diese sind seit 2015 gesunken, allerdings ist die Anzahl an Vereinen im gleichen Zeitraum gestiegen. Für die Verbreiterung der finanziellen Grundlagen wurde Sascha Tomkowiak als Business Development Manager unterstützend ins Team geholt. Mit den durch ihn eingefädeltten Deals mit ESN und Hansefit konnten erste Erfolge verbucht werden. Weitere Sponsorengewinnungen sollen folgen. Florian Sperl lobt die gute Zusammenarbeit aller Bereiche, auch bei allen Schwierigkeiten und Herausforderungen die, wie z.B. im IT-Wesen, anstehen.

Hier hat der BVDG mit Christian Salzman einen neuen IT-Experten an seiner Seite, der ein neues Wettkampfprogramm entwickeln soll. Des Weiteren gibt Florian Sperl einen Einblick in die vielen Netzwerkgespräche die er auf nationaler und internationaler Ebene geführt hat. Er dankt allen für das konstruktive Miteinander in den ersten vier Jahren seiner Amtszeit und bittet, durch die Wiederwahl des gesamten Vorstandes, um ein starkes Zeichen den kontinuierlichen Weg der guten Arbeit fortsetzen zu dürfen.



3.2: Es folgt Prof. Dr. Thomas Rieger, der ein Update des Umsetzungsprozesses der Agenda 2028 zu den Bereichen Wettkämpfe und Events, Landesverbände und Vereine (mit Fokus Sport), Regelwerk und Kampfrichterwesen, Masterssport sowie Partnerschaften und Kooperationen (mit Fokus Sport) gibt. Die entsprechenden Präsentationsfolien sind dem Protokoll beigelegt. Zur neuen Kampfrichterordnung, die im späteren Verlauf zur Abstimmung steht, erläutert er die Notwendigkeit sowie den Arbeitsprozess der Überarbeitung durch die Arbeitsgemeinschaft und bittet um spätere Zustimmung.

3.3: Dennis Eichner als Vizepräsident Bundesliga ist nicht anwesend. Sein Bericht ist im Vorwege den Mitgliedern zugegangen und dem Protokoll beigelegt ist.

3.4: Auch Carsten Diemer als Vizepräsident Jugend ist nicht anwesend. Statt seiner gibt die Jugendreferentin Lili Oesten einen Überblick über die Geschehnisse im Jugendbereich. Sie berichtet vom nationalen und internationalen Wettkampfsjahr 23/24. Die angebotenen Maßnahmen wurden gut angenommen. Einige mussten leider abgesagt werden, weil sich zu wenige Jugendliche fanden. Die JVV im Juni war gering besetzt, aber effektiv. Gewählt wurden Carsten Diemer zum Bundesjugendleiter, Christian Koherr zum Stellvertreter und Padou als Referent für die ÖA. Sie bedankt sich beim BVDG und auch beim Bundesjugendleiter, der als Schnittstelle zwischen dem e.V., dem Leistungssport und der DGJ fungiert. Seit einiger Zeit ist Lili Oesten auch Mitglied der Sprechergruppe der Konferenz der Spitzenvereine in der DSJ und hält damit die Präsenz des Gewichthebens innerhalb der übergeordneten Institution hoch. Zudem versucht sie Anstöße aus der DGJ zu geben und auf Missstände hinzuweisen, wie bspw. auf immer mehr fehlende Jugendliche neben der Wettkampfbühne, auch aufgrund von Jugendsprecher-mangel in den Landesverbänden, Überalterung (Ü27) der JVV und Ämterhäufung im Ehrenamt. Zum Schluss gibt sie einen Ausblick auf 2025. Der Schwerpunkt soll auf verschiedene Austauschformate zum jungen Engagement und einer engen Zusammenarbeit mit Landesverbänden und Vereinen liegen. Die DGJ freut sich auf die Entwicklung einer neuen Wettkampfsoftware. Die Jahresplanung 2025 wird in Nagold bekannt gegeben. Alle sind aufgerufen immer fleißig über die DGJ-Homepage zu informieren.

3.5: Der Athletenvertreter **Simon Brandhuber** ist ebenfalls nicht anwesend und kann somit keinen Bericht vortragen.

3.6: Patrick Fassott vom LV RLP lobt in der Aussprache zu den Berichten den Vortrag von Lili Oesten und bedankt sich für das Engagement für die Jugend. Ihm war nicht klar, dass es in den LV so wenige Jugendsprecher gibt und wird bemüht sein in RLP einen solchen umgehend zu installieren.

Kritik kam seitens der LV beim Thema Kommunikation zur Kooperation mit Hansefit auf. Gerade beim BWG, wo ein Vertreter von Hansefit an einem Meeting teilnahm und das Prozedere erklärte, sollten im Nachgang noch weitere inhaltliche Informationen folgen. Weder von Hansefit noch vom BVDG kam etwas.

Es wurde nach dem Stand einer Teilnahme bei den Finals gefragt. Florian Sperl ist weiterhin am intensiven Austausch mit den Verantwortlichen. 2025 in Dresden wird Gewichtheben nicht dabei sein. Für 2026 in Stuttgart eröffnet sich evt. eine neue Möglichkeit.

Eckehard Scholz vom LV Berlin hatte einige Anmerkungen zum Wettkampfprogramm. Lili Oesten erklärte ihm außerdem, warum Trainingslager keine förderwürdigen Jugendmaßnahmen sind.

Das Konzept mit Hansefit ist in Berlin oft nicht möglich, da viele Vereine in öffentlichen Sportstätten beheimatet sind.



Danny Gründer bat darum, dass das Thema Überarbeitung der Relativtabelle nochmal bei Gelegenheit aufgegriffen werden sollte.

Roland Czerwenka aus Hessen merkt an, dass er, nachdem bei Olympia nun keiner dabei war, eine Art Aufbruchstimmung vermisst dieses verändern zu wollen. Zumindest kam das bei keinem der Vorträge des Vorstandes rüber.

Top 4 Finanzen

Daniela Jantzen, Vizepräsidentin für Finanzen & Verwaltung, erläutert die GuV und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023. Der anwesende Kassenprüfer Danny Gründer berichtet kurz von der diesjährigen Kassenprüfung mit dem Hinweis auf nicht konsequent eingehaltene Vorgaben des Bundereisekostengesetzes. Er attestierte dem BVDG allerdings eine nachvollziehbare und schlüssige Buchführung. Die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung wurden eingehalten. Somit wird die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2023 empfohlen. **Die stimmberechtigten Mitglieder votierten danach mit 40 Ja-Stimmen (100%) für die Genehmigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023.**

Daniela Jantzen führt aus, wie zukünftig die Abrechnung der C-Trainerlizenzenverlängerungen abgewickelt werden soll. Durch die Zuordnung des LV zur den einzelnen Lizenzen könne die nötige Statistik aus dem Datenbankprogramm LIMS des DOSB gezogen werden, um die entsprechenden Abrechnungen zu erstellen. Anfang 2025 wird dieses für 2024 und rückwirkend auch für 2023 gemacht.

Danach stellt Daniela Jantzen den Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 vor. Patrick Fassot hätte sich gewünscht die Zahlen für 2024 als Vergleich mit aufgeführt zu sehen. Dany Haupt bemerkt, dass die Kosten für die GWL Open bzw. generell für Veranstaltung transparenter aufgeführt werden sollten.

Mit 40 Ja-Stimmen (100%), ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen, wird der Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 genehmigt.

Top 5 Entlastung des Vorstandes

Die 14 teilnehmenden und stimmberechtigten Landesverbände stimmen über die Entlastung des Vorstandes ab. Die anwesenden Vorstandsmitglieder dürfen gemäß §34 BGB nicht an der Abstimmung teilnehmen. **Damit haben die 14 stimmberechtigten Landesverbände insgesamt 37 Stimmen. Die Entlastung des Vorstandes wird von den Mitgliedern des Bundestages einstimmig mit 37 Stimmen (100%) beschlossen.**

Top 6 Bericht der BVDG Leistungssport gGmbH

Frank Mantek als Sportdirektor des BVDG e.V. und Geschäftsführer der BVDG Leistungssport gGmbH berichtet in einer Analyse, warum kein/e Gewichtheber/in bei den Olympischen Spielen war. Dazu präsentierte er Qualifikationsstatistiken von 1992 – 2024 mit der Entwicklung der Qualifikationsmaßstäbe.

Er kommt zum Schluss, dass nur mit Fließ, harter Arbeit und Zeit Leistung zu erzielen ist, die uns vlt. in die Lage versetzen jemanden zu den Olympische Spielen zu entsenden.

Da es die letzte Rede von Frank Mantek vor dem Bundestag in seiner Funktion als Sportdirektor ist (Ruhestand im März 2025) bedankt sich Florian Sperl bei ihm. Eine Stellenausschreibung hinsichtlich der Nachfolge wird am 23.09. veröffentlicht.



Top 7 Aussprache zu den Berichten der Referentinnen und Referenten

Von den anwesenden designierten und amtierenden Referenten/innen geben Daniela Jantzen, Tristan Bechmann und Timo Trasch einen kurzen Überblick aus ihren Bereichen.

Florian Sperl appelliert nochmal das Thema Prävention sexualisierter Gewalt auch in den LV ernst zu nehmen und feinfühlig auf politische Äußerungen zu achten. Die Menschen müssen fortwährend sensibilisiert werden.

Für den ausscheidenden Referenten für Technik- und Kampfrichterwesen Karl Rimböck hält Claus Umbach eine Laudatio und ihm wurde auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig von den Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft im BVDG verliehen.

Top 8 Anträge auf Änderungen der Satzung im §16, §17, §19, §20 sowie der Nummerierung aller folgenden Paragraphen, der Kampfrichterordnung in ihrer Gesamtheit und ein Antrag auf eine neue Geschäftsordnung für Online-Versammlungen.

Marco Rehmer erläutert die form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Satzung im § 17. Es geht um eine redaktionelle Anpassung der Stimmenanzahl. Da es keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung übergegangen. **Mit 40 Ja-Stimmen (100%) wird die Änderung im §17 der Satzung beschlossen. Die benötigte 2/3 Mehrheit bei Satzungsänderungen ist damit erreicht worden.**

Daniela Jantzen erläutert den von ihr form- und fristgerecht eingereichten Antrag auf Neueinführung einer Geschäftsordnung für Online-Versammlungen im Bundesverband Deutscher Gewichtheber. Dieser Antrag war ein Arbeitsauftrag der Mitglieder aus der letztjährigen Mitgliederversammlung. Damit einhergehend und Voraussetzung ist die form- und fristgerecht eingereichte Änderung zur Satzung im § 16. Es geht um den satzungsgemäßen Verweis auf die Geschäftsordnung für Online-Versammlungen.

Da es dazu keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung der geänderten Beschlussfassung übergegangen. **Mit 39 Ja-Stimmen (97,5%), bei und einer Nein-Stimme wird die Änderung im §16 der Satzung gemäß Beschlussvorlage beschlossen. Die benötigte 2/3 Mehrheit bei Satzungsänderungen ist damit erreicht worden.**

Ebenso wurde über die Neueinführung einer Geschäftsordnung für Online-Versammlungen des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber abgestimmt. Auch hier wurde **mit 39 Ja-Stimmen (97,5%), bei und einer Nein-Stimme die Einführung gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Daniela Jantzen erläutert die von ihr form- und fristgerecht eingereichte Änderung der Satzung in den Paragrafen § 19 und 20. Es geht um die Trennung der in dem §19 aufgelisteten Punkte Abstimmungsregelungen und Wahlen. Diese sollen in jeweils eigenen Paragrafen geregelt sein. In puncto Wahlen soll zudem die Möglichkeit der Umlaufbeschlüsse erfasst werden. Hier soll zusätzlich eine Rückgabefrist von mindestens 14 Tagen verankert werden. Die Nummerierung der nachfolgenden Paragrafen soll fortlaufend angepasst werden. **Mit 40 Ja-Stimmen (100 %) werden die Änderungen in den §19 & §20, sowie deren fortlaufende Nummerierung, der Satzung gemäß Beschlussvorlage beschlossen. Die benötigte 2/3 Mehrheit bei Satzungsänderungen ist damit erreicht worden.**



Die vom Thomas Rieger unter TOP 3.2 bereits erklärte neu überarbeitete Kampfrichterordnung steht nun zur Abstimmung an. Da es dazu keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, wird umgehend zur Abstimmung der geänderten Beschlussfassung übergegangen. **Mit 40 Ja-Stimmen (100%) wird neu überarbeitete Kampfrichterordnung in ihrer Gesamtheit gemäß Beschlussvorlage beschlossen.**

Top 9 Sonstige Anträge

Sonstige Anträge sind nicht eingereicht wurden.

Top 10 Wahlen

Als Wahlleiter wird Timo Trasch vom Vorstand vorgeschlagen und von den Mitgliedern einstimmig bestimmt. Er erklärt das Wahlprozedere. Der Bundestag verständigt sich darauf, die Wahlen mit nur einem Kandidaten offen mit Hebung der Stimmkarte (Akklamation) abzuhalten.

Bei einer Wahl mit mindestens zwei Kandidaten wird gemäß den satzungsmäßigen Vorgaben geheim gewählt.

Zunächst wird der Vorstand gewählt:

Florian Sperl stellt sich als Kandidat für das Amt des Präsidenten des BVDG erneut zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er betont, dass er im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird mit 39 Ja-Stimmen sowie einer Enthaltung von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und nimmt die Wahl an.**

Thomas Rieger stellt sich als Kandidat für das Amt des Vize-Präsidenten Sport des BVDG zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er betont, dass er im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird mit 39 Ja-Stimmen sowie einer Enthaltung von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und nimmt die Wahl an.**

Daniela Jantzen stellt sich als Kandidatin für das Amt des Vize-Präsidentin Finanzen & Verwaltung des BVDG zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie betont, dass sie im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Sie wird mit 39 Ja-Stimmen sowie einer Enthaltung von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und nimmt die Wahl an.**

Dennis Eichner stellt sich als Kandidat für das Amt des Vize-Präsidenten Bundesliga des BVDG zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist nicht anwesend, hat aber schriftlich im Vorwege erklärt, dass er die Kandidatur ausübe und im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird mit 33 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt.**

Carsten Diemer wurde auf der Jugendvollversammlung zum Bundesjugendleiter gewählt und wird vom Bundestag entsprechend der Satzung für das Amt des Vize-Präsidenten Jugend des BVDG bestätigt.

Diese Bestätigung erfolgt einstimmig mit 40 Ja-Stimmen (100%).



Simon Brandhuber in seiner Funktion als Athletenvertreter des BVDG muss ebenso als Mitglied des Vorstandes nur bestätigt werden, weil er gemäß Satzung durch die Athletenversammlung gewählt wird. **Auch die Bestätigung erfolgt einstimmig mit 40 Ja-Stimmen.**

Nun folgen die Wahlen der Referenten/innen:

Daniela Jantzen stellt sich als Kandidatin für das Amt der Referentin für den Masterssport zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie betont, dass sie im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Sie wird einstimmig mit 40 Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und erklärt daraufhin die Wahl anzunehmen.**

Monique Ludwigs stellt sich als Kandidatin für das Amt der Referentin für Gleichstellung & Diversität zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie ist nicht anwesend, hat aber schriftlich im Vorwege erklärt, dass sie die Kandidatur ausübe und im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Sie wird einstimmig mit 40 Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt.**

Timo Trasch stellt sich als Kandidat für das Amt des Referenten für Rechtsangelegenheiten zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er betont, dass er im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird einstimmig mit 40 Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und erklärt daraufhin die Wahl anzunehmen.**

Timo Trasch stellt sich als Kandidat für das Amt des Referenten für Good Governance zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er betont, dass er im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird einstimmig mit 40 Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und erklärt daraufhin die Wahl anzunehmen.**

Tristan Bechmann stellt sich als Kandidat für das Amt des Referenten Fitness- und Breitensport zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er betont, dass er im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird einstimmig mit 40 Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt und erklärt daraufhin die Wahl anzunehmen.**

Frank Mantek stellt sich als Kandidat für das Amt des Referenten Lehrwesen Gewichtheben zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist zum Zeitpunkt der Wahl nicht mehr anwesend, hat aber schriftlich im Vorwege erklärt, dass er die Kandidatur ausübe und im Falle einer Wahl diese auch annehmen würde. **Er wird einstimmig mit 40 Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages gewählt.**

Für das Amt des Referenten für Technik- und Kampfrichterwesen gibt es zwei Kandidaten, Mike Höfler und Stefan Schäfer. Beide sind nicht anwesend, haben aber jeweils schriftlich im Vorwege erklärt, dass sie die Kandidatur ausüben und im Falle einer Wahl diese auch annehmen würden. Die Wahl findet geheim statt. Dazu hat jedes stimmberechtigte Mitglied so viele Stimmkarten wie ihm gemäß Stimmenverteilungsplan zustehen. Diese sind in einer nur einzeln zugänglichen Wahlkabine in eine der zwei Kandidatenwahlurnen zu stecken.

Von den 40 abgegebenen Stimmen entfielen 26 (65%) auf Mike Höfler und 14 (35%) auf Stefan Schäfer. Damit hat Mike Höfler im ersten Wahlgang die satzungsgemäß erforderliche absolute Mehrheit erreicht und wurde zum neuen Referenten Technik- und Kampfrichterwesen gewählt.



Top 11 Verschiedenes

Lili Oesten informiert, dass es bis dato für die IDJM und den DGJ Supercup 2025 noch keine Ausrichter gibt und bittet die Landesverbände in ihren Vereinen nach Möglichkeiten zu fragen.

Es wird darum gebeten die Regularien auf der Homepage zu aktualisieren. Marco Rehmer sichert dieses mit Frist für das Versammlungsprotokoll zu.

Vera Loch von LV Saarland fragt, ob es anlässlich des 55jährigen Bestehen des BVDG irgendetwas geben wird, z.B. eine Festschrift etc. Der Vorstand erwidert, dass nicht geplant sei.

Top 12 Ort und Termin des ordentlichen Bundestages 2025

Die Mitglieder haben sich darauf verständigt, dass der **Bundestag 2025 in München** stattfinden wird. Der Präsident des BGKV hat aufgrund des 50jährigen Bestehen des BGKV dieses vorgeschlagen und dazu eingeladen.

Auch **für 2026** einigte man sich bereits auf einen Versammlungsort, **Berlin**.

Die genauen Termine und Anschriften werden durch den BVDG noch bekannt gegeben.

Florian Sperl beendet die Versammlung in dem er sich bei allen Anwesenden für den konstruktiven Austausch bedankt und allen eine gute Heimreise wünscht

Protokollerstellung

Marco Rehmer, Geschäftsstelle des BVDG e.V.

Feststellung der Richtigkeit

Florian Sperl, Präsident des BVDG e.V.

**Ordentlicher Bundestag
21.09.2024 in Baunatal**

Anwesenheitsliste



BVDG

**BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GEWICHTHEBER**














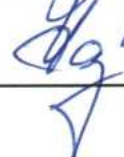
Anwesenheitsliste Vorstandsmitglieder des BVDG

Ordentlicher Bundestag 21.09.2024 in Baunatal

	Stimmrecht:	Unterschrift:
Präsident Florian Sperl	1	
Vizepräsident Sport Prof. Dr. Thomas Rieger	1	
Vizepräsident Bundesliga Dennis Eichner	1	
Vizepräsidentin Finanzen/Verwaltung Daniela Jantzen	1	
Vizepräsident Jugend Carsten Diemer	1	
Athletenvertreter Simon Brandhuber	1	

Anwesenheitsliste Präsidentinnen und Präsidenten oder stimmberechtigte Vertreter/innen der Landesverbände

Ordentlicher Bundestag 21.09.2024 in Baunatal

	Vereine	Stimmrecht:	Unterschrift:
Präsident LV Bayern Andreas Müller	44	= 5	
Präsident LV Baden-Württemberg Karsten Schüßler (*eine zusätzliche Stimme, da mehr als 5000 Mitglieder innerhalb des Verbandes)	41	= 5 + 1* = 6	
Präsident LV Berlin Eckehard Scholz	5	= 1	
Präsident LV Brandenburg René Bast	8	= 2	
Präsident LV Bremen Jan Struve	1	= 1	/
Präsident LV Hamburg Wasiljew Slawa	6	= 2	/
Landestrainer LV Hessen (bevollmächtigt) Roland Czerwenka	10	= 2	
Präsident LV Mecklenburg-Vorpommern Christian Ditz	6	= 2	
Präsidentin LV Niedersachsen Annett Rohkamm	14	= 3	
Präsidentin LV Nordrhein-Westfalen Davina Schiller	32	= 4	
Präsident LV Rheinland-Pfalz Patrick Fassott	15	= 3	
Präsidentin LV Saarland Vera Loch	2	= 1	
Vizepräsident LV Sachsen Danny Gründer	10	= 2	
Vizepräsidentin LV Sachsen-Anhalt Dany Haupt	6	= 2	
Präsident LV Schleswig-Holstein Jens-Uwe Bornhöft	4	= 1	
Präsident LV Thüringen Jochen Hagner	11	= 3	

Anwesenheitsliste Kassenprüfer des BVDG (ohne Stimmrecht)

Ordentlicher Bundestag 21.09.2024 in Baunatal

Unterschrift:

Kassenprüfer
Markus Streifinger

Kassenprüfer
Danny Gründer



Anwesenheitsliste Referentinnen und Referenten des BVDG (ohne Stimmrecht)

Ordentlicher Bundestag 21.09.2024 in Baunatal

Unterschrift:

Referent Lehrwesen (nur Ausbildung Gewichtheben Lsp.)
Frank Mantek



Referent Technik- und Kampfrichterwesen
Karl Rimböck

Referentin Masterssport
Daniela Jantzen



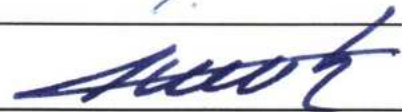
Referentin Gleichstellung & Diversität
Sabine Kusterer

/

Referent IT-Wesen
Hannes Huber

/

Referent Rechtsangelegenheiten
Timo Trasch



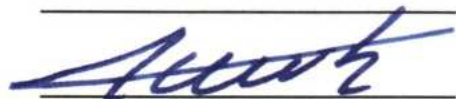
Referenten Fitness- und Breitensport
Werner Kämmerer

/

Referenten für Presseangelegenheiten
Lars Weiske

/

Referent Good Governance
Timo Trasch



Anwesenheitsliste Mitglieder des BVDG- Bundestages und Mitarbeitende des BVDG (ohne Stimmrecht)

Ordentlicher Bundestag 21.09.2024 in Baunatal

Ehrenpräsident des BVDG
Claus Umbach

Sportdirektor / GF der BVDG Leistungssport gGmbH
Frank Mantek


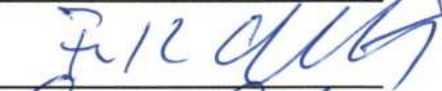




Geschäftsstellenleiter des BVDG e.V.
Marco Rehmer

Competition Manager des BVDG e.V.
Gregor Nowara

Jugendreferentin des BVDG e.V.
Lili Oesten

Business Development Manager des BVDG e.V.
Sascha Tomkowiak

Unterschrift:

Anwesenheitsliste Gäste des BVDG (ohne Stimmrecht)

Ordentlicher Bundestag 21.09.2024 in Baunatal

Name (Druckbuchstaben):

Unterschrift:

Christa Bout (Honorarkraft Buchhaltung des BVDG)



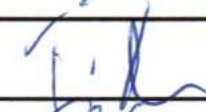
Andreas Schreck (Vizepräsident LV Thüringen)



Mike Höfler



Tristan Bechmann



Ariane Gisecke (Ref. IT des LV MVP)



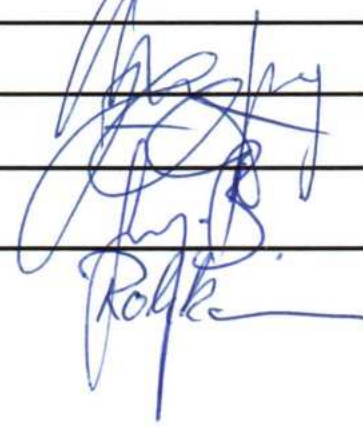
Robert Firnkes

David Jung

Jessica Hennrich

Sergj Born

Lutz-Peter Rohkamm



Endgültiger Stimmenverteilungsplan

für den Bundestag 2024 gemäß Satzung aufgrund der Anzahl vorhandener

Vereine in den Landesverbänden:

BVDG Vorstand	3 (eine Stimme je anwesendem Vorstandsmitglied)
Schleswig-Holstein	1
Mecklenburg-Vorpommern	2
Hamburg	0 (nicht anwesend)
Bremen	0 (nicht anwesend)
Niedersachsen	3
Berlin	1
Brandenburg	2
Thüringen	3
Nordrhein-Westfalen	4
Rheinland-Pfalz	3
Baden-Württemberg	5 +1 (eine zusätzliche Stimme, da mehr als 5000 Mitglieder)
Bayern	5
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	2
Saarland	1
Hessen	2
Insgesamt	40

Agenda 2028 - Update

1. Wettkämpfe und Events
2. Landesverbände und Vereine (mit Fokus Sport)
3. Regelwerk und Kampfrichterwesen
4. Masterssport
5. Partnerschaften und Kooperationen (mit Fokus Sport)

Bewertung

Hellgrün

abgeschlossen in 2024

Dunkelgrün

abgeschlossen bis 2023

Gelb

laufend

Rot

ausstehend

Wettkämpfe und Events

Nr.	Bezeichnung	Update
27	Stärkung der Deutschen Meisterschaft der Aktiven/Junioren/innen	Laufend
28	Etablierung der GWL Open	Erfolgreiche eigene Ausrichtung durch den BVDG
29	Weiterentwicklung BL-Finale	BVDG hat in 2024 das Finale der 1. und 2. Liga eigenständig in Heidelberg ausgerichtet
30	Entwicklung eines nachvollziehbaren Vergabeverfahrens	Ende 2023 final implementiert
31	Implementierung eines rechtssicheren Planungsverfahrens	Bereits in 2022
32	Professionalisierung bei Event- und Medientechnik	Standard der DM 2022 wurde übertragen auf die Deutsche 2023 > Videowall durch gleichen Mediendienstleister > Ausarbeitung Rahmenvertrag
33	Konzeptionierung einer Eventevaluation	In 2022 bei der Deutschen umgesetzt. Optimierungsbedarf. Für 2023 geplant.
34	Vorbereitung der Bewerbung für ein internationales Großevent	tbd
35	Schaffung Stelle Competition Manager	Seit März 2023 Gregor Nowara

Landesverbände und Vereine

Nr.	Bezeichnung	Update
36	Unterstützung bei Planung und Organisation von Wettkämpfen auf Landesebene	tbd
37	Sicherstellung von Verlässlichkeit im Terminmanagement	Termine der Sportausschusssitzungen und Wettkämpfe 2023 wurden bereits in 2022 festgelegt
38	Unterstützung bei Mitglieder- und Aktivengewinnung	Kooperation mit Hansefit, s. Nr. 51

Regelwerk und Kampfrichterwesen

Nr.	Bezeichnung	Update
39	Fortschreibung der Sportordnung	Mit Beschluss des Sportausschusses vom 18.09.2023
40	Angleichung von Regelwerken	Laufend
41	Erarbeitung von Regelinnovationen und Regeladaptionen	Überarbeitung der Relativwertung durch das IAT im Auftrag des Sportausschusses, Entwurf liegt zur Diskussion vor
42	Quantität und Qualität im Kampfrichterwesen	Arbeitsgruppe implementiert, Beschlussvorlage liegt dem Bundestag zur Abstimmung vor
43	Aus- und Fortbildung im Kampfrichterwesen	In Verbindung mit Nr. 42
44	Konsequente Fortführung der Anti-Doping-Politik	laufend

Masterssport

Nr.	Bezeichnung	Update
45	Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit	Logo, Leitbild, Website
46	Ausbau von Sponsoring und Funding	Wettkampfbekleidung für internationale Auftritte
47	Wettkämpfe und Events	Durchführung der Int. German Masters Open in Kooperation mit dem AC Potsdam Implementierung einer Adaptive-Kategorie
48	Bildung und Soziales	Wiederaufnahme der Webinarreihe in Planung

Partnerschaften und Kooperationen

Nr.	Bezeichnung	Update
49	Andere Olympische Spitzenverbände	tbd
50	Nicht-olympische Spitzenverbände	tbd
51	Verbände und Anbieter aus dem Ökosystem der Fitnessindustrie	Laufend, Kooperation mit Hansefit > Einnahmepotenzial für Vereine!
52	Organisationen aus dem wachsenden Markt der Functional Fitness	Erste Gespräche mit dem Vorstand des DBVfF
53	Repräsentanten aus Sportwissenschaft und Sportmedizin	tbd

Haßloch, den 13.09.2024

Bericht des VP Bundesliga für den Bundestag 2024 in Baunatal

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,

die vergangene Saison war erneut von spannenden Wettkämpfen über die gesamte Tabelle hinweg geprägt. Das Leistungsniveau in der 1. Liga war ausgeglichen wie lange nicht mehr und so konnte bis zum Saisonende fast jeder Verein sowohl um den Abstieg als auch um den Finaleinzug mitheben. Die Ausrichtung des Bundesligafinals durch den BVDG an einem neutralen Ort in Heidelberg hatte bei dem ein oder anderen Wettkampf, welcher in der Vergangenheit als Spitzenkampf um Platz 1 der Tabelle und somit das Vorrecht zur Finalausrichtung fungierte, zur Folge, dass dieser nicht mehr diesen Stellenwert genoss und Vereine hier anders wie in der Vergangenheit taktierten, da das vorrangige Ziel nicht mehr die Ausrichtung des Finals (sprich Tabellenplatz 1) sondern lediglich der Finaleinzug war. Die Frage ist, ob man durch dieses Vorgehen, nicht die Spannung aus einigen Saisonkämpfen herausnimmt und den Schwerpunkt nicht nur noch auf den Finalkampf legt? In der 2. Bundesliga gab es deutliche Siege der Tabellenersten aus Kiel, Gräfenroda und Heinsheim. Gerade die letztjährige Gruppe A mit Kiel, Schwedt, Berlin und Eibau hat aktuell ein sehr hohe Leistungsdichte in der Spitze. Dies trifft auch auf die Gruppe C der letzten Saison zu, die mit Böbingen, St. Ilgen und Weinheim ebenfalls drei Mannschaften auf gleichem Niveau besitzt. Das Bundesligafinale in Heidelberg, welches mit dem Qualifikationswettkampf der Junioren/U23 am Freitagabend eingeläutet, war ein erster Test. Auch wenn sicherlich nicht alles perfekt war und man bei solchen Veranstaltungen immer noch Optimierungspotential hat, so war es Alles in Allem eine gelungene sportliche Veranstaltung, die mit dem TSV Heinsheim als Meister der 2. Bundesliga und Aufsteiger in die 1. Bundesliga sowie dem neuen Deutschen Meister AV 03 Speyer zwei würdige Sieger gesehen hat, die sich in spannenden Wettkämpfen mit teils herausragenden Einzelleistungen durchgesetzt haben.

Eine erfreuliche Entwicklung ist die neue Struktur der 2. Bundesliga für die Saison 2024/2025. Nach etlichen Jahren konnten wir endlich vier gleich große Gruppen installieren (5 Vereine). Leider muss auch angemerkt werden, dass hier die Wünsche zwischen den einzelnen Regionen immer noch auseinander gehen und es schwer ist diese zu vereinen und einen vernünftigen Kompromiss zu finden. Während in vielen alten Bundesländern das Wesen der Mannschaftswettkämpfe sehr stark verankert ist und die Notwendigkeit eines starken Ligenbetriebs mit acht Wettkämpfen bei vier Heimkämpfen (vor dem Hintergrund der Sponsoren-Akquise) fast unabdingbar ist, wird in vielen neuen Bundesländern der Schwerpunkt mehr auf Einzelmeisterschaften und Turniere gelegt. Der Ligenbetrieb wird mit fünf bis 7 Wettkämpfen als vollkommen ausreichend angesehen.

Beide Positionen sind nachvollziehbar (gerade vor dem Hintergrund des Nachwuchsleistungssports und der Kaderathleten), auch wenn ein Kompromiss, wie oben bereits erwähnt, schwierig wird.

Ein Appell geht, wie im vergangenen Jahr, an die Landesverbände ihre leistungsstarken Vereine zu einem Aufstieg in die 2. Bundesliga zu animieren. In den vergangenen Jahren wurde es immer schwerer Vereine zu finden, die trotz entsprechender Leistungsfähigkeit den Schritt in die 2. Bundesliga wagten.

Abschließend möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit im Bundesligaausschuss sowie mit den Vereinsvertretern und Sportwarten bedanken. Ebenso geht mein Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dennis Eichner
VP Bundesliga